

### **Erneuter Rückgang des CFS-Finanzplatzindex Stimmung der Finanzindustrie aber weiterhin auf hohem Niveau**

**Kreditkrise trübt Stimmung bei Finanzinstituten / Finanzplatzorientierte Dienstleister hingegen kaum betroffen / Befragung von über 400 Unternehmen durch Ausdehnung auf Finanzplatz München / Ergebnis Sonderfragen: Zertifikatemarkt wird erwachsen**

FRANKFURT, 1. November. Der CFS-Finanzplatzindex des Centers for Financial Studies (CFS) ist im 3. Quartal 2007 um 5,0 Punkte auf 118,2 gesunken. Der Rückgang ist damit kräftiger als in den beiden Vorquartalen (minus 1,8 Punkte im 2. Quartal und minus 1,2 Punkte im 1. Quartal). Ungeachtet der sich im zurückliegenden Quartal entfaltenden Kreditkrise deutet dies allerdings insgesamt noch immer auf eine gute Stimmungslage der Finanzindustrie in Deutschland hin. Ein Indexwert von 118 wird erreicht, wenn sich etwa zwei Drittel der Befragten positiv und sich nur ein Drittel negativ äußern.

Der Rückgang im 3. Quartal ist vor allem auf einen deutlichen Stimmungsrückgang der größten befragten Gruppe „Finanzinstitute und Börse“ zurückzuführen, wobei deren Beurteilungen der vergangenen Monate Juli bis September deutlich schwächer waren, als deren Erwartungen für das aktuelle Quartal von Oktober bis Dezember 2007. Die weiteren befragten Gruppen „Finanzplatzorientierte Dienstleister“ sowie „Finanzplatzorientierte Institutionen“ hatten hingegen über beide Zeiträume nur einen leichten Rückgang zu verzeichnen. „Die Subprime-Krise ist auch in Deutschland angekommen, aber die Auswirkungen auf die Stimmungslage bleiben erstaunlich gering“, kommentiert CFS-Direktor Prof. Dr. Jan Pieter Krahen die Ergebnisse der jüngsten Umfrage.

#### **Zertifikatemarkt bleibt auf Wachstumskurs**

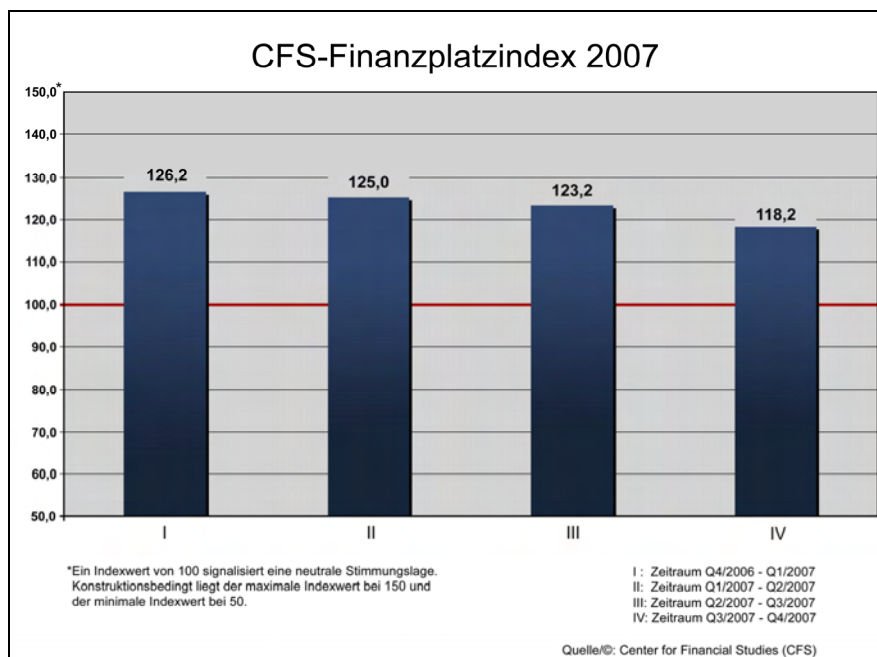
Die Sonderfragen der jüngsten CFS-Umfrage befassen sich mit dem Zertifikatemarkt, einer einzigartigen deutschen Erfolgsgeschichte im Bereich der Finanzinnovationen, die von Marktbeobachtern sehr unterschiedlich – von euphorisch bis argwöhnisch - bewertet wird. Für den Gesamtmarkt rechnet die Mehrheit der Befragten über alle vier Gruppen hinweg mit einem weiteren Wachstum. Bemängelt wurde von knapp drei Vierteln der Befragten die ungenügende Kostentransparenz, da eine Erfassung der effektiven Gesamtkosten einer

## Pressemitteilung

solchen Wertpapieranlage für Außenstehende bisher kaum möglich ist. Die vom heutigen 1. November 2007 an geltenden MiFID-Richtlinien sorgen hier für erste Verbesserungen in die richtige Richtung. Außerdem wurde nach Einschätzung von drei Viertel der Befragten in der Vergangenheit die Bonität der Emittenten nur in geringem Maße berücksichtigt, obwohl es sich bei Zertifikaten rechtlich um Schuldverschreibungen einzelner Institutionen handelt. Inzwischen haben die beiden großen Branchenverbände, das Deutsche Derivate Institut und das Derivate Forum, dieser Kritik Rechnung getragen und veröffentlichten Informationen zu Emittentenratings auf Ihren Internetseiten. Prof. Dr. Krahen fasst die Ergebnisse wie folgt zusammen: „Der Zertifikatemarkt erwächst seinen Kinderschuhen indem auf vielfältige Kritik von Anlegerschützern reagiert wird. Der Weg zu einer soliden Marktentwicklung wird damit geebnet.“

### CFS-Finanzplatzindex jetzt auch inklusive Finanzplatz München

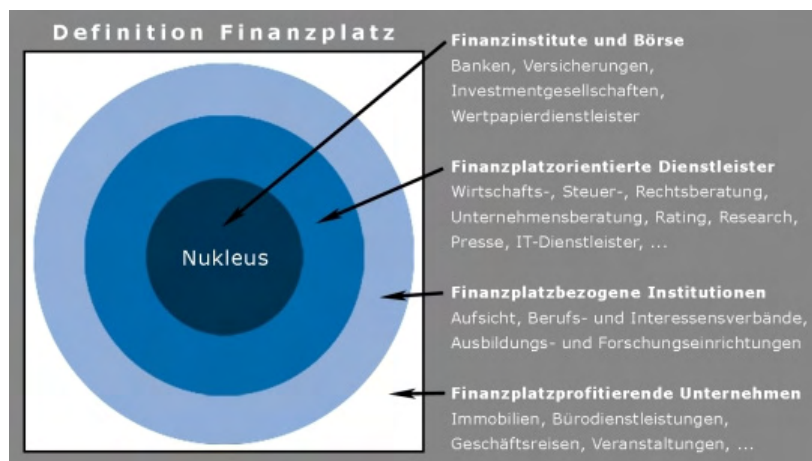
Der CFS-Finanzplatzindex basiert auf einer Managementbefragung unter aktuell über 400 Unternehmen der Finanzindustrie, wobei mit der jetzigen Umfrage erstmals auch der Finanzplatz München neben Frankfurt in die Erhebung einbezogen wurde. Fast 100 neue Führungskräfte aus 75 verschiedenen Münchener Unternehmen und der umliegenden Region erweitern das bestehende Panel.



## Pressemitteilung

### Allgemeine Methodik der Indexberechnung

Der CFS-Finanzplatzindex basiert auf einer vierteljährlich durchgeführten Managementbefragung unter aktuell über 400 Unternehmen des Finanzplatzes Frankfurt und München. Der Index fasst qualitative Angaben bezüglich der Unternehmenskennzahlen Geschäftsvolumen, Ertragsituation, Mitarbeiteranzahl und Investitionen bezüglich des gerade vergangenen und aktuellen Quartals zusammen. Die vier angesprochenen Bereiche repräsentieren zusammengenommen in Ansätzen die volkswirtschaftliche Wertschöpfung der Finanzindustrie. Konstruktionsbedingt beträgt der maximale Indexwert 150, der minimale 50; ein Wert von 100 signalisiert eine neutrale Stimmungslage. Bei der Umfrage handelt es sich um eine Panel-gestützte Erhebung bei Unternehmen und Institutionen der Finanzindustrie und der von ihr direkt und indirekt profitierenden Unternehmen. Die zugrundeliegende Definition ist sehr weit gefasst und beinhaltet nachfolgende vier Gruppen.



© Center for Financial Studies

Download der Grafik (300 dpi):  
[www.finanzplatzindex.de/grafik.jpg](http://www.finanzplatzindex.de/grafik.jpg)

### Entstehungsgeschichte und Zukunft

Der CFS-Finanzplatzindex ist Teil des hessischen Finanzplatz-Monitorings, mit welchem die Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Frankfurt und des Finanzstandortes Deutschland insgesamt im europäischen Vergleich gemessen werden soll. Weitere Partner in diesem Projekt sind z.B. die Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba), die demnächst eine neue Studie zum Finanzplatz Frankfurt mit Blickrichtung Asien veröffentlicht wird. Weitere Informationen zum CFS-Finanzplatzindex, z.B. eine Übersicht der an der Umfrage beteiligten Unternehmen sowie die genaue Abgrenzung der Gruppen von „Finanzinstitutionen und Börse“ und „Finanzplatzorientierte Dienstleister“, erhalten Sie unter [www.finanzplatzindex.de](http://www.finanzplatzindex.de).

### Kurzprofil CFS

Das Center for Financial Studies (CFS) mit Sitz in Frankfurt am Main ist ein an die Johann Wolfgang Goethe-Universität angegliedertes und unabhängig finanziertes Forschungsinstitut. Es betreibt international ausgerichtete Forschung über Finanzmärkte, Finanzintermediäre und Monetäre Ökonomie. Das CFS veranstaltet regelmäßig internationale Konferenzen, Kolloquien, wissenschaftliche Foren und Fachvorträge zu finanzmarktrelevanten Fragen und fördert so den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis. Präsident des CFS ist Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Otmar Issing. Vorstandsvorsitzender des Trägervereins ist Dr. Rolf-E. Breuer. Die Institutsarbeit wird von den beiden Direktoren Prof. Dr. Jan Pieter Krahen und Prof. Volker Wieland, Ph.D. geleitet.

### Bei Rückfragen wenden Sie sich an

Stephan H. Späthe, FRM  
Center for Financial Studies  
an der Johann Wolfgang Goethe-Universität  
Mertonstr. 17-21  
60325 Frankfurt am Main

Tel.: (069) 798-30090  
Fax: (069) 798-30077  
E-Mail: [spaethe@ifk-cfs.de](mailto:spaethe@ifk-cfs.de)

[www.finanzplatzindex.de](http://www.finanzplatzindex.de)